

In der Senatssitzung am 13. September 2022 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

05.09.2022

S 2

Vorlage für die Sitzung des Senats am 13.09.2022

„Elterngeld - noch immer lange Wartezeiten in Bremen?“
(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Eltern in Bremen haben aktuell Anspruch auf Elterngeld und wie viel Zeit vergeht durchschnittlich bis zur ersten Auszahlung des Elterngeldes nach der Geburt des Kindes?
2. Wie viele Planstellen (Vollzeitäquivalente) sind derzeit in der Elterngeldstelle unbesetzt und wie wirkt sich das auf die Dauer der Bewilligungsverfahren aus?
3. Wie bewertet der Senat die durchschnittliche Bearbeitungsdauer mit Blick auf die soziale und finanzielle Situation der Familien, sieht er Verbesserungspotenzial und welche Überbrückungshilfen können von den Familien zeitnah aktiviert werden und wie werden sie darüber informiert?“

B. Lösung

Auf die genannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Aktuell haben im August 2022 5.338 Personen Elterngeld erhalten. Die durchschnittliche Zeit bis zur ersten Auszahlung des Elterngeldes betrug in diesem Jahr ca. sechs Wochen ab Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen.

Zu Frage 2:

In der Elterngeldstelle Bremens war im August 2022 eine Planstelle nicht besetzt, das Soll der Personalausstattung liegt bei 15,48 Vollzeitäquivalenten. Diese geringe Abweichung vom Soll ist nicht ungewöhnlich, Auswirkungen auf die Bearbeitungsdauer sind daher nicht zu erwarten.

Zu Frage 3:

In der Bremer Elterngeldstelle werden Fälle mit begründeter wirtschaftlicher Notlage in der Bearbeitung vorgezogen. Einzelfälle, in denen eine Überbrückungshilfe notwendig geworden wäre, hat es in der Elterngeldstelle Bremen in den letzten Jahren nicht gegeben.

Auf Initiative Bremens und anderer Länder hat die Jugend- und Familienministerkonferenz im Mai 2022 einen einstimmigen Beschluss gefasst, der die Bundesregierung auffordert, die angekündigte Reform zur Vereinfachung des Elterngeldes zügig umzusetzen.

Bei der Digitalisierung der Familienleistung Elterngeld befindet sich das Land Bremen bundesweit in einer Vorreiterrolle. Beim ElterngeldDigital kann das Elterngeld digital beantragt werden. Ein digitaler Antragsassistent hilft den Eltern beim Ausfüllen des Antrags. In Bremen werden die in ElterngeldDigital eingegebenen Daten bereits direkt in das Fachverfahren der Elterngeldstellen übermittelt. Die digitale Übermittlung der notwendigen Nachweise, wie z.B. Einkommensbelege oder Krankenkassenbescheinigungen, wird voraussichtlich noch im September realisiert. Durch die voranschreitende Digitalisierung werden Eltern entlastet sowie das Verfahren und damit auch die Leistungsgewährung beschleunigt.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen durch die Beantwortung dieser Anfrage. Frauen nehmen Elterngeld häufiger und länger in Anspruch als Männer.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport vom 05.09.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde Stadtbürgerschaft zu.